

Kriterien zur Bewertung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers

Nachweis von Referenzen mit folgenden Anforderungen:

Es sollen **drei**, mit der Aufgabenstellung vergleichbaren Referenzprojekte eingereicht werden.

Mindestens ein Referenzprojekt im Bereich der Sanierung einer Schule sowie zwei Referenzen aus dem Bereich Sanierung/Umbau/Erweiterung oder Neubau eines öffentlichen Gebäudes müssen nachgewiesen werden.

Die Mindestpunktzahl aller Referenzprojekte muss 45 Punkte betragen und die Mindestkriterien müssen erfüllt sein.

Die Referenzen müssen folgende Vorgaben erfüllen (Mindestanforderungen):

- Die Referenzprojekte dürfen nicht älter als zehn Jahre nach Fertigstellung sein.
- Die Referenzprojekte müssen mit der gestellten Aufgabe hinsichtlich Nutzung und Größe vergleichbar sein
- Referenzprojekte in Fertigstellung oder mit abgeschlossener Ausführung aller Leistungsphasen 1 – 8
- Für jedes Referenzprojekt ist das Formblatt III.110a auszufüllen. Die architektonische und funktionelle Lösung sowie Umgang mit vorhandener Bausubstanz bzw. Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz ist auf maximal zwei Seiten im pdf Format aussagekräftig darzustellen (mindestens ein Lageplan, Grundrisse, Ansichten/Fotos sowie eine kurze Projektbeschreibung).

Bewertung der Referenzen und Gewichtung der Bewertung ist auf den Seiten 2 und 3 detailliert beschrieben.

Die Referenz erfüllt folgende Anforderungen:	Architektonische Lösung	Funktionelle Lösung	Umgang mit vorhandener Bausubstanz bzw. Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz	Vergleichbarkeit der Honorarzone	Vergleichbarkeit der Netto-Bausumme (KG 300 + 400)
Gewichtung	2	2	3	1	1
Referenzprojekt 1	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)
Referenzprojekt 2	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)
Referenzprojekt 3	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)
Summe	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)	Punkt(e)
Gesamtpunktzahl*					

*Auswertungsformel: Punktzahl × Gewichtung = Gesamtpunktzahl

Bewertung der Referenzprojekte im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs

Bei der Bewertung der Referenzprojekte wird der Auftraggeber ein gewichtetes Punktesystem anwenden. In den einzelnen Kriterien werden jeweils 0 - 3 Punkte vergeben:

Architektonische Lösung (2-fache Wichtung je Referenzprojekt)

Bewertet werden insbesondere die Qualität und Gestaltung der äußeren Erscheinung, die Maßstäblichkeit der Fassaden sowie die Gestaltung der Dachlandschaft.

3 Punkte:

Die Referenz weist eine sehr hohe architektonische Qualität auf. Die äußere Erscheinung ist besonders schlüssig und gestalterisch hochwertig ausgearbeitet. Fassadengliederung, Proportionen, Maßstäblichkeit sowie die Gestaltung der Dachlandschaft bilden ein überzeugendes Gesamtkonzept und sind anhand der eingereichten Unterlagen in hohem Maße nachvollziehbar.

2 Punkte:

Die Referenz weist eine gute architektonische Qualität auf. Die äußere Erscheinung ist schlüssig gestaltet. Fassaden, Proportionen, Maßstäblichkeit und Dachgestaltung erfüllen die gestalterischen Anforderungen in überwiegendem Maße.

1 Punkt:

Die Referenz weist eine ausreichende architektonische Qualität auf. Die äußere Erscheinung ist grundsätzlich nachvollziehbar, jedoch sind hinsichtlich Fassadengestaltung, Maßstäblichkeit, Proportionen oder Dachgestaltung deutliche gestalterische Schwächen erkennbar.

0 Punkte:

Eine Bewertung der architektonischen Qualität ist anhand der eingereichten Unterlagen nicht möglich oder die genannten Merkmale sind nicht bzw. nur in unerheblichem Umfang erkennbar.

Funktionelle Lösung (2-fache Wichtung je Referenzprojekt)

Bewertet werden insbesondere die Qualität der Grundrissorganisation in Bezug auf Orientierbarkeit, Belichtung, Belüftung, Flexibilität der Nutzung und Barrierefreiheit.

3 Punkte:

Die Referenz weist eine sehr hohe funktionelle Qualität auf. Die Grundrissorganisation ist besonders schlüssig und nutzergerecht. Orientierbarkeit, Belichtung, Belüftung, Flexibilität der Nutzung sowie Barrierefreiheit sind in hohem Maße umgesetzt und anhand der eingereichten Unterlagen nachvollziehbar.

2 Punkte:

Die Referenz weist eine gute funktionelle Qualität auf. Die Grundrissorganisation ist nachvollziehbar und zweckmäßig. Die Anforderungen hinsichtlich Orientierbarkeit, Belichtung, Belüftung, Flexibilität und Barrierefreiheit werden überwiegend erfüllt.

1 Punkt:

Die Referenz weist eine ausreichende funktionelle Qualität auf. Die Grundrissorganisation ist grundsätzlich nachvollziehbar, jedoch sind hinsichtlich Orientierbarkeit, Belichtung, Belüftung, Flexibilität oder Barrierefreiheit deutliche funktionale Schwächen erkennbar.

0 Punkte:

Eine Bewertung der funktionellen Qualität ist anhand der eingereichten Unterlagen nicht möglich oder die genannten Merkmale sind nicht bzw. nur in unerheblichem Umfang erkennbar.

Umgang mit vorhandener Bausubstanz bzw. Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz (3-fache Wichtung je Referenzprojekt)

Bei Referenzprojekten aus den Bereichen Sanierung, Umbau oder Erweiterung werden insbesondere der nachhaltige Umgang mit vorhandener Bausubstanz, die Umgestaltung vorhandener Grundstrukturen sowie die Auseinandersetzung mit den architektonischen und zeitgeschichtlichen Qualitäten des Bestands bewertet.

Bei Referenzprojekten aus dem Bereich Neubau werden insbesondere die Energie- und Ressourceneffizienz, die langfristige Nutzungsflexibilität, der Einsatz nachhaltiger Materialien, die Reduktion von CO₂-Emissionen sowie die Umsetzung nachhaltiger Planungs- und Gebäudekonzepte bewertet.

3 Punkte:

Die Referenz weist eine sehr hohe Qualität hinsichtlich des Umgangs mit vorhandener Bausubstanz bzw. der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz auf. Die jeweiligen Anforderungen werden in besonderem Maße erfüllt und sind anhand der eingereichten Unterlagen nachvollziehbar dokumentiert.

2 Punkte:

Die Referenz weist eine gute Qualität hinsichtlich des Umgangs mit vorhandener Bausubstanz bzw. der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz auf. Die jeweiligen Anforderungen werden überwiegend erfüllt und sind anhand der eingereichten Unterlagen nachvollziehbar dargestellt.

1 Punkt:

Die Referenz weist eine ausreichende Qualität hinsichtlich des Umgangs mit vorhandener Bausubstanz bzw. der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz auf. Die jeweiligen Anforderungen werden nur teilweise erfüllt oder sind nur eingeschränkt nachvollziehbar dokumentiert.

0 Punkte:

Eine Bewertung des Umgangs mit vorhandener Bausubstanz bzw. der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz ist anhand der eingereichten Unterlagen nicht möglich oder die genannten Merkmale sind nicht bzw. nur in unerheblichem Umfang erkennbar.

Vergleichbarkeit der Honorarzone mit 1-facher Wichtung je Referenzprojekt

- Honorarzone IV = 3 Punkte
- Honorarzone III = 2 Punkte
- Honorarzone II = 1 Punkt
- Honorarzone I = 0 Punkte

Vergleichbarkeit der Netto-Bausumme (KG 300 + 400) mit 1-facher Wichtung je Referenzprojekt

- Ab 15 Mio. Bausumme = 3 Punkte
- Ab 10 Mio. Bausumme = 2 Punkte
- Ab 5 Mio. Bausumme = 1 Punkt
- weniger als 5 Mio. Bausumme = 0 Punkte

Die teilweise Erfüllung der o.g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung. Je Referenzobjekt können somit maximal 27 Punkte erreicht werden, für bis zu 3 Referenzobjekte 81 Punkte.